

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/056/2024/I-07
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Referat Oberbürgermeister

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	12.03.2024				
Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	nicht öffentlich	04.04.2024				
Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung	nicht öffentlich	09.04.2024				
Haupt- und Personalausschuss	nicht öffentlich	10.04.2024				

Titel:

Zukunftsstadt Dessau-Roßlau

Beschluss:

1. Der Durchführung des bewilligten Projekts „Zukunftsstadt Dessau-Roßlau“ mit einer beabsichtigten Projektlaufzeit von voraussichtlich drei Jahren, einschließlich einer Evaluierung zum Ende des Jahres 2024 wird zugestimmt
2. Der überplanmäßigen Erhöhung des Haushaltsansatzes 2024 von 50.000 EUR auf insgesamt 215.000 EUR wird zugestimmt.

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	
Kultur, Freizeit und Sport	<input type="checkbox"/>	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	<input checked="" type="checkbox"/>	
Handel und Versorgung	<input type="checkbox"/>	
Landschaft und Umwelt	<input type="checkbox"/>	
Soziales Miteinander	<input checked="" type="checkbox"/>	
Vorlage ist nicht leitbildrelevant	<input type="checkbox"/>	

Steuerrelevanz

Bedeutung		Bemerkung
Vorlage ist steuerrelevant	<input type="checkbox"/>	
Abstimmung mit Amt 20 erfolgt	<input checked="" type="checkbox"/>	

Vorlage ist nicht steuerrelevant	<input checked="" type="checkbox"/>
----------------------------------	-------------------------------------

Gesetzliche Grundlagen:	
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Finanzbedarf/Finanzierung:

Haushaltsjahr: 2024

Produktkonto/Deckungskreis: 57110 5271300 Ausrichtung „Summit of Pioneers“

Haushaltsansatz: 50.000 EUR

Haushaltsmittel verfügbar: ja

Gesamtbetrag: 215.000 EUR

Art der Finanzierung: überplanmäßig

Erhöhung um: 165.000 EUR

Deckung aus:

Im Januar 2024 wurden Mittel in Höhe von 215.000 EUR brutto über die Digitalisierungsrichtlinie des Landes Sachsen-Anhalt beantragt. Der Eigenanteil der Stadt beträgt 20% und ist mit einer Höhe von 43.000 EUR veranschlagt. Der Zuwendungsbescheid liegt vor. Haushaltsmittel sind teilweise im Haushalt 2024 eingestellt. Die Deckung der zusätzlichen Eigenmittel i. H. v. 37.000 EUR erfolgt über Minderaufwendungen im Produktkonto 57330.5315100/7315100 (Stadtmarketing).

Begründung: siehe Anlage 1

Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister

Anlage 1:

Begründung:

Mit Unterstützung des Ministeriums für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt hat die Stadt Dessau-Roßlau die Chance erhalten, ein Pilotprojekt „Zukunftsstadt Dessau-Roßlau“ umsetzen zu können. Die Projektlaufzeit kann bis zu drei Jahre betragen und soll als Referenzprojekt in Sachsen-Anhalt gelten.

Wesentliche Schwerpunkte sind: Tendenzen der Bevölkerungsentwicklung zu stoppen und den Altersdurchschnitt zu senken; Zuzug zu ermöglichen und damit den hohen Wohnungsleerstand zu verringern; Fachkräfte für die Region zu gewinnen und Stadtentwicklung voranzutreiben.

Gleichzeitig werden damit Themen aus dem Bürgerbeteiligungsprozess „Zukunftsreise“ aufgegriffen. So wurden u.a. die Themenkomplexe „Zuzug von jungen Menschen und Familien“ und „Think Tank – neue Arbeitswelt“ herausgearbeitet und als zentrale Elemente zur Entwicklung der Stadt eingestuft.

Die jungen, kreativen Menschen können als Multiplikatoren für das Image der Stadt genutzt werden. Die Kampagne die bundesweit zum Projekt läuft, kann mit direkten Erfahrungen unteretzt werden. Gleichzeitig wird auch die Willkommenskultur für mögliche weitere Interessierte noch einmal anders wahrgenommen.

Hintergrund:

Nicht erst seit der Corona-Pandemie, aber dadurch verstärkt, verlassen zunehmend junge Menschen und Familien die Großstädte, um ihren Lebensmittelpunkt im ländlichen Raum und in Klein- und Mittelstädten zu verlegen. Ein wesentlicher Treiber dieser Entwicklung sind die seit der Pandemie weit etablierte “remote” und “hybrid” Arbeit bzw. großzügige Home-Office-Regelungen. Viele Menschen können dadurch nun ihren Lebensmittelpunkt nach anderen Kriterien bestimmen, als die Nähe zum Arbeitsplatz.

Insbesondere Digitalarbeiterinnen und Digitalarbeit, die ortsungebunden arbeiten können, sehnen sich nach Ruhe, Gemeinschaft und Natur. Neben der Infrastruktur ist auch die Pflege einer Willkommenskultur entscheidend. Viele Menschen scheuen einen Umzug an neue Orte aus Angst vor sozialer Isolation. Kommunen im In- und Ausland organisieren daher gezielt Zuzugsprojekte, um diese Tendenzen für die regionale Stabilität und Entwicklung gezielt zu nutzen und nicht dem Zufall zu überlassen.

In Dessau-Roßlau soll aber nicht nur ein weiteres Residenzprojekt umgesetzt, sondern auf der Analyse der bisherigen Ergebnisse aufgebaut werden. So bleiben beispielsweise beim Format “Summer of Pioneers” rund die Hälfte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor Ort und beleben die Stadt mit ihren Initiativen, Neugründungen und Netzwerken. Es hat sich auch gezeigt, dass Kommunen von

einer längeren Laufzeit profitieren und deutlich mehr gut ausgebildeten Zuzug erzielen konnten. Nach einem halben Jahr ist die Wirkung der Pioneerprojekte in der Stadtbevölkerung angekommen und eine Aufbruchsstimmung erkennbar. Mehrjährigkeit verstetigt diesen Effekt.

Begründung für die Durchführung der Maßnahme bei Haushaltssperre, insbesondere: Erfüllung des Grundsatzes von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit

Im Haushalt der Stadt gibt es für 2024 mit der Position „summit of pioneer“ im Produkt Wirtschaftsförderung einen Planansatz in Höhe von 50.000 EUR, der sich aus 40.000 EUR Erträgen aus Fördermitteln und 10.000 EUR Eigenmittel zusammensetzt.

Es handelt sich beim „summit of pioneer“ um eine Maßnahme der Neubürgergewinnung und Stabilisierung der Bevölkerungszahl. Diesem Zweck dient das Projekt „Zukunftsstadt Dessau-Roßlau“. Die Maßnahme dient zudem der Erhöhung der Bekanntheit Dessau-Roßlaus als attraktiven Wohn- und Lebensstandort. Die Maßnahme kann u.a. durch die Anmietung von Wohnraum und die begleitende Öffentlichkeitsarbeit mit Umwegrenditen verbunden sein.

Der bestehende Haushaltsansatz soll überplanmäßig auf 215.000 EUR erhöht werden. Die Aufwendungen decken sich durch 172.000 EUR Erträge aus Fördermitteln und 43.000 EUR Eigenmittel. Die Förderquote beträgt 80%.

Die benötigten Eigenmittel können in voller Höhe durch Minderaufwendungen im Produkt 57330 Stadtmarketing gedeckt werden. Die Minderaufwendungen im Produkt Stadtmarketing sind notwendig, weil die Zuwendungen an die Stadtmarketinggesellschaft nicht von der HH-Sperre und absehbaren Haushaltskonsolidierung ausgenommen werden können. Die Gesellschaft (ohne NeuStadtAgentur) hat jährliche Aufwendungen von ca. 1.9 Mio. EUR, denen Umsatzerlöse in Höhe von 0.1 Mio. EUR, vorwiegend aus Erlösen in der Tourist-Information, gegenüberstehen. Der Kostendeckungsgrad liegt bei 5.7%.

Durch die Inanspruchnahme des Förderprojekts „Zukunftsstadt Dessau – Roßlau“ können erhebliche Eigenmittel der Stadt zur Neubürgergewinnung und für das Standortmarketing eingespart werden, die über das Förderprojekt finanziert werden.

Die beabsichtigte Fortführung des Projekts eröffnet zudem die Möglichkeit den Kostendeckungsgrad von Stadtmarketingmaßnahmen durch weitere Fördermittel auf bis zu 80% zu erhöhen, was dem Grundsatz von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit entspricht und zur notwendigen Haushaltskonsolidierung beiträgt.